

Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

# Gemeindebrief



Mai / Juni / Juli 2026

*120 Jahre*

## Posaunenchor Odenspiel

Orgel, Chor- und Posaumentage  
vom 3. bis 5. Juli



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Im Oberen Wiehltal

### Intermezzo

Prophet, Träumer und Visionär  
Seite 18

### Mission

Riedels Verdoppelung  
Seite 19

### Hinausposaunt

Inmitten von Leben  
Seite 22

# Herzlich Willkommen



Liebe  
Leserin,  
lieber  
Leser,

die Hälfte des Jahres ist fast schon wieder an uns vorbeigezogen. Der neu gebildete Kooperationsrat hat sich bereits zweimal getroffen und die Belange unseres Kooperationsraumes diskutiert. Auch die Wahlperiode des Presbyteriums hat im März ihre Halbzeit erreicht; daher wurden die Ämter und Funktionen in der jüngsten Sitzung neu gewählt bzw. bestätigt.

Das Visitations-Team des Kirchenkreises „An der Agger“ klopft gerade an die Tür – mit Erscheinen dieses neuen Dreiklangs hat die Visitation

offiziell begonnen. Eine Zeit des Abschieds steht uns bevor: Pfarrer Dietmar Maurer wird im Gottesdienst am 14.06.2026 entpflichtet und verlässt unsere Gemeinde Ende Juni. Gleichzeitig wurde bekannt gegeben, dass auch Pfarrer Stefan Fritsch noch in diesem Jahr die Gemeinde in Denklingen und somit den Kooperationsraum verlassen wird. Wir werden uns also gemeinsam auf die Suche nach einer Nachfolge begeben.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir im Zeitraum von Mai bis Ende Januar 2027 im Kooperationsraum tatkräftige Unterstützung durch Michael Kunz erhalten. Zudem gelten für die Gemeinden Denklingen, Holpe-Morsbach und Im Oberen Wiehltal ab Mai

neue Gottesdienstzeiten.

Doch es gibt in unserer Gemeinde nicht nur Herausforderungen, die bewältigt werden müssen, sondern auch sehr erfreuliche Anlässe: Am 31. Mai feiern wir die Konfirmation in Odenspiel und vom 3. bis 5. Juli ist die Oberbergische Posaunenvereinigung anlässlich des 106. Posaumentages bei uns in Odenspiel zu Gast. Auch eine neue Presbyterin konnte für das Wirken im Presbyterium gefunden werden.

Es bleibt also uns überlassen, welchen Nachrichten wir in unserem Herzen mehr Bedeutung begeben. Gott kennt unsere Schwächen und weiß, dass wir Problemen häufig zu viel Raum geben. Er führt uns in der Bibel jedoch deutlich vor Augen, dass wir auf Ihn vertrauen

dürfen.

Willkommen im neuen Dreiklang. In dieser Ausgabe haben Sie die Möglichkeit, sich umfassend über unser Gemeindeleben zu informieren, Ansprechpartner zu finden und einen Überblick über kommende Termine zu erhalten. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und lege Ihnen den Monatspruch für Mai besonders ans Herz:

**„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.“**

(Hebräer 6,19)

*Herzliche Grüße  
René H. Semmler*

*Lebt so, dass Gott dadurch geehrt wird; er hat euch ja berufen, seine Kinder zu sein. Überhebt euch nicht über andere, seid freundlich und geduldig! Geht in Liebe aufeinander ein! Setzt alles daran, dass die Einheit, wie sie der Geist Gottes schenkt, bestehen bleibt. Sein Friede verbindet euch miteinander. Gott hat uns in seine Gemeinde berufen. Darum sind wir ein Leib, und es ist ein Geist, der in uns wirkt. Uns erfüllt ein und dieselbe Hoffnung. Wir haben einen Herrn, einen Glauben und eine Taufe. Und wir haben einen Gott. Er ist unser Vater, der über allen steht, der durch alle und in allen wirkt.*

*Epheser 4,1-6*



Liebe Gemeinde!  
Der Apostel Paulus schreibt an die Christen in Ephesus und ruft zur Einigkeit in der Gemeinde auf und zu einem verantwortungsvollen Umgang miteinander.

der. *„Seid freundlich und geduldig!“*

Als die Christen in Ephesus diese Worte lasen, wussten sie, dass damit die Streitpunkte in der Gemeinde gemeint waren. *„Erhebt euch nicht über die anderen!“* – Es gab in der Gemeinde in Ephesus einige, die meinten, besser und wichtiger für die Gemeinde zu sein. Darum wurden diese Worte geschrie-

ben, von einem, der der Gemeinde verbunden war. Und der wollte, dass auch die Gemeindeglieder untereinander verbunden sind. Darum die Worte: *„Bemüht euch darum, die Einheit zu bewahren“*. Und: *„Der Frieden, der von Gott kommt, soll euch alle verbinden“*. Gottes Friede soll verbinden.

Wem sind wir verbunden? Was verbindet uns Menschen heute? Wie ist es in unserer Gemeinde? Diese Worte des Paulus sind an die Christen von Ephesus gerichtet.

Wie hören wir diese Worte als Gemeinde heute? Was verbindet uns?

Wenn Menschen einsam sind und nicht mehr weiterwissen, liegt das auch daran, dass ein Band fehlt, durch das sie sich mit den anderen geeint und

verbunden wissen.

Hier im Epheserbrief wird auf solch ein Band hingewiesen. Ein Band, das Menschen verbindet, das sie zusammenhält. Es wird „*Der Frieden, der von Gott kommt*“ genannt.

„*Der Frieden, der von Gott kommt, soll euch alle miteinander verbinden*“. Hier seid ihr miteinander verknüpft: Ihr seid ein Leib, in euch allen lebt eine Hoffnung. Es gibt nur einen Herrn JESUS – der einzige Mittler zwischen uns und Gott, eine Taufe und einen Gott.

Durch die Taufe sind wir auch untereinander verbunden! Durch die Taufe gehören wir zu einem Leib und haben gleiche Hoffnungen: Die Hoffnung, dass der eine Gott, der eine Herr Jesus Christus, seine Hand auf uns legt und mit uns durch dick und dünn geht. Dass er uns segnet und sagt: „*Du, ich bin bei dir! Du bist mir wichtig!*“ Wenn hier im Epheserbrief von Einheit geredet wird, dann ist damit die Vielfalt verschiedener Gaben gemeint.

Wie ein Armband, das Kinder gerne knüpfen. In dieses Band sind verschiedene Farben hineingeknüpft. Das macht sie so schön. Knüpfen wir auch solche Bänder - im übertragenen Sinn. Bringen wir uns ein, in die Gemeinde. Reichen wir Fäden weiter, und nehmen wir Fäden von anderen auf.

Das Band, das uns verknüpft, entsteht nicht von allein. Menschen müssen es miteinander knüpfen.

Wir brauchen dafür offene Augen und Herzen, um anderen verbunden zu sein

- mit ihnen verbunden zu sein.

Wenn Fäden miteinander zu einem Band verwoben, geknüpft sind, dann kann man nicht einen Faden ohne weiteres herausreißen. Die Fäden geben sich gegenseitig Halt.

Geben wir uns in der Gemeinde einen solchen Halt.

„*Der Friede, der von Gott – durch Jesus – kommt, soll euch alle miteinander verbinden*“. Das wird der Gemeinde in Ephesus nahegelegt, und dazu werden auch wir aufgefordert: *Knüpft das Band des Friedens!*

Akzeptiert auch die Verschiedenheit! Seht sie als Chance! Und bleibt dran und knüpft mit Geduld, was uns weiterhilft.

Knüpft Beziehungen untereinander und schaut, was der andere braucht, was ihm gut tut, was ihm weiterhilft.

Knüpft dort an, wo aufgebaut wird. Ein buntes Band mit vielen Farben könnte das Ziel der Gemeindegemeinschaft sein; ein Band, wo man merkt: Ich gehöre in das Geflecht Gemeinde hinein. Ich bin dort wichtig und gern gesehen.

Ziehen wir doch solche Fäden in unserer Gemeinde: bunte, verknüpfende Fäden.

Gott schenke uns, dass wir in der Gemeinde Halt und Stärkung erfahren. Dass wir Halt und Stärkung aber auch weitergeben. AMEN.

*Es grüßt Sie herzlichst  
Ihr Pfarrer Dietmar Maurer*

# Aus dem Presbyterium

Im März 2026 war die halbe Wahlperiode des Presbyteriums bereits verstrichen. Zur „Halbzeit“ wurden daher die Ämter bestätigt oder neu vergeben. Im Vorfeld wurde mit Dietmar Maurer darüber gesprochen, ob er bis zum Ende seiner Dienstzeit die stellvertretende Leitung des Presbyteriums weiterführen möchte oder ob diese bereits jetzt neu geregelt werden kann. Dietmar Maurer hat die Idee unterstützt und die stellvertretende Leitung abgegeben, da er die Gemeinde Ende Juni verlässt und zuvor noch seinen Resturlaub in Anspruch nehmen wird.

## Die Aufgabenverteilung stellt sich nun wie folgt dar:

- Vorsitzender: René Semmler
- Stellv. Vorsitzender: Heiko Schöler
- Pfarrer: Dietmar Maurer
- Kirchmeister gemäß Kirchenordnung: Hartmut Sterzenbach
- Kirchmeister (Kirche & Jugendheim Heidberg, Wald, landw. Flächen, Grundstücke): Wolfgang Müller

- Kirchmeister (Kirche & Gemeindehaus Odenspiel, Jugendheim Bärenhardt): Heiko Schöler
- Kirchmeisterin (Kapelle & Friedhof Wildberg): Almut Hagemann
- Abgeordnete zur Synode: Hartmut Sterzenbach, Almut Hagemann

In der Sitzung des Presbyteriums im März wurde zudem Barbara Muñoz Fernández in das Presbyterium berufen. Die Einführung in das Amt erfolgt am 12. April im Gottesdienst in der Kirche in Heidberg. Wir wünschen Barbara Muñoz Fernández Gottes Segen und viel Freude in ihrem neuen Amt.

## *Aktuelle Projekte und Entwicklungen*

Der zu Jahresbeginn eingeführte Rechnungsworkflow funktioniert reibungslos, wird jedoch stetig weiter optimiert. Bis zum 14. April wurden bereits 108 Rechnungen in das System eingestellt und 91 davon angewiesen.

Auch das Gebäudekonzept wird weitergeführt, wenn auch in kleinen Schritten. Über den Fortgang und den zeitlichen Rahmen werden wir Sie weiterhin auf dem Laufenden halten.

### **Visitation und Ehrenamt**

Im Mai findet in den Gemeinden des Kooperationsraums die Visitation statt. In den Gesprächen innerhalb des Kooperationsraumes wurde vereinbart, die Zusammenarbeit (Kooperation) in den Fokus der Visitation zu stellen. Als spezifisches Thema für unsere Gemeinde haben wir uns für die „Wertschätzung, den Erhalt, die Stärkung und die Gewinnung von ehrenamtlich engagierten Gemeindegliedern“ entschieden.

Eine Gemeinde hat nur dann eine Zukunft, wenn aktive Gemeindeglieder sich in ihren Dienst stellen. Dies gilt nicht nur für das Wirken in den Chören, den Jungscharen, der Jugendarbeit, im Kindergottesdienst (KiGo) oder den Gruppen und Kreisen, sondern ebenso für die Austräger des Dreiklangs und die Leitungsorgane wie den Kooperationsrat, das Presbyterium, den Jugendausschuss sowie die Abgeordneten zu den Synoden oder den Ausschüssen.

### **Ausblick**

Eine weitere wichtige Aufgabe wird die Ausschreibung einer neuen Pfarrstelle sein, die gemäß Kooperationsvertrag in unserer Gemeinde erfolgen wird. Wir sind uns darüber einig, dass wir aktiv nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin suchen wollen und die Besetzung nicht dem Zufall überlassen.

Auch hier begleitet uns der Monatsspruch für Mai 2026:  
**„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.“**  
(Hebräer 6,19)

*Ihr René H. Semmler*

### **Sitzungstermine des Presbyteriums:**

27.05.2026 in Odenspiel

24.06.2026 in Heidberg

29.07.2026 in Odenspiel

# Informationen aus unserer Gemeinde

## **Gemeindeversammlung am 03. Mai 2026**

Im Anschluss des Eröffnungsgottesdienstes zur Visitation laden wir am Sonntag, den 03. Mai 2026, herzlich zur Gemeindeversammlung in die Kirche in Odenspiel ein.

## **Gottesdienst zur Entpflichtung von Pfarrer Dietmar Maurer**

Sonntag, 14. Juni 2026 um 10:00 Uhr in der Ev. Kirche in Heidberg  
Wir laden herzlich zur Verabschiedung und Entpflichtung von Pfarrer Dietmar Maurer ein. Die Entpflichtung wird durch den Superintendenten des Kirchenkreises An der Agger, Pfarrer Michael Braun, vorgenommen.

*“Der Herr denkt an uns und  
segnet uns.”  
Psalm 115,12*

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Imbiss und persönlichen Gesprächen in das Jugendheim Heidberg ein.

## **Vermietung des Gemeindehauses in Odenspiel**

Der Mietvertrag mit der Kirchengemeinde „Voice of Hope“ (VoH) wurde für die Dauer eines Jahres verlängert. Die Kirchengemeinde VoH nutzt das Gemeindehaus jeweils ganztägig an den Sonntagen und in Absprache an weiteren Tagen.

## **Informations- und Anmeldeabend für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden**

Die Kirchengemeinde „Im Oberen Wiehltal“ lädt am 07. Juli 2026 um 19:00 Uhr zum Informations- und Anmeldeabend für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in das Jugendheim „Bärenhardt“ in Wildbergerhütte ein. Die Erziehungsberechtigten der Jugendlichen werden zusätzlich vom Gemeindebüro angeschrieben. Bitte geben Sie diesen Termin gerne weiter, damit alle Jugendlichen erreicht werden.

### **Kooperationsrat**

Am 05. Februar fand im Gemeindehaus Odenspiel die konstituierende Sitzung des neu einberufenen Kooperationsrates statt. Dieses Gremium ist ein wichtiger Baustein für die zukünftige Zusammenarbeit der beteiligten Kirchengemeinden und dient dem regelmäßigen Austausch sowie der gemeinsamen Entwicklung von Perspektiven. Der Kooperationsrat setzt sich aus jeweils vier Mitgliedern der Kirchengemeinden Denklingen, Holpe-Morsbach und Im Oberen Wiehltal zusammen. Darüber hinaus gehören Anja Karthäuser, Dietmar Maurer und Stefan Fritsch dem Gremium an. Die Kirchengemeinde „Im Oberen Wiehltal“ wird durch Lara Schneider, Iris Pernat, Barbara Muñoz Fernández und René Semmler vertreten. In der ersten Sitzung standen neben dem gegenseitigen Kennenlernen auch organisatorische Fragen sowie erste inhaltliche Schwerpunkte im Fokus. Ziel ist es, die Zusammenarbeit langfristig zu stärken und gemeinsame Projekte effizient umzusetzen.

### **Visitation im Kooperationsraum**

Vom 03. bis 10. Mai 2026 findet die Visitation des Kirchenkreises im Kooperationsraum statt. Im Rahmen dieser Visitation wurden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, die sich intensiv mit zentralen Themen befassen: „Verkündigung“, „Gemeindearbeit“, „Kooperationsrat“ sowie die „Dienstrunde Hauptamtliche“. In diesen Gruppen werden aktuelle Herausforderungen, Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten diskutiert. Die Ergebnisse werden im Anschluss zusammengetragen, ausgewertet und voraussichtlich im nächsten Dreiklang vorgestellt. Ziel der Visitation ist es, die bestehende Zusammenarbeit weiter zu vertiefen, neue Impulse für die Gemeindegemeinschaft zu gewinnen und das kirchliche Leben nachhaltig sowie zukunftsfähig zu gestalten.

### **120 Jahre Lob Gottes in Blech!**

Der Posaunenchor Heidberg, besteht in diesem Jahr seit 120 Jahren. Näheres zu diesem beeindruckenden Jubiläum finden Sie im nächsten Dreiklang.

# Auf Wiedersehen!

**Befehl dem Herrn deine Wege  
und hoffe auf ihn  
er wird's wohlmachen.**

*Psalms 37,5*

Liebe Gemeinde,

nach 38 Jahren Dienst – die letzten vier davon in unserer Kirchengemeinde – werde ich zum 1. Juli in den Ruhestand gehen. Ab diesem Zeitpunkt werde ich als Pfarrer nicht mehr für Sie zuständig sein.

Heute sagen wir – meine Frau und ich – ein herzliches Dankeschön all denen, in der Gemeinde, die uns in dieser Zeit begleitet, unterstützt und in ihre Fürbitte eingeschlossen haben. Das hat uns gutgetan und Kraft gegeben für den gemeinsamen Weg.

Sehr gerne waren wir mit Ihnen, der Gemeinde, in dieser Zeit unterwegs. Auf dieser gemeinsamen Reise haben wir uns Ziele gesetzt. Unser Ziel war es, Sie zum Glauben einzuladen und für die Sache Jesu zu begeistern. Jetzt ist es an der Zeit, dass Sie als Gemeinde und ich als Pfarrer eine neue Reise antreten. Dazu will uns der Text des folgenden Liedes von Thomas Eger Mut machen:

*1. Viele Wege gibt es auf dieser Welt,  
doch einen nur können wir gehn!  
Und die Frage, die sich mir dadurch stellt ist,  
welchen Weg ich nehm.  
Soll ich den Weg gehen, der mir gefällt?  
Such ich einen, der mir recht bequem?  
Doch nicht was ich denke und wünsche zählt.  
Wie er führt will ich gehn.*



*Refrain: Weise mir, Herr, deinen Weg,  
dass ich wandle in deiner Wahrheit.  
Lass mich's erkennen, o Herr, und bekennen,  
dass du nie einen Fehler machst!  
Weise mir, Herr, deinen Weg,  
dass ich wandle in deiner Wahrheit;  
Und all mein Sinnen und alles Beginnen  
möcht ich, dass du, Herr, überwachst.*

*2. Manche Frage stellt sich vom Leben mir,  
doch fehlt oft die Antwort dazu,  
und ich frage Freunde, frag dort und hier  
und forsche ohne Ruh!  
Es bleibt vieles, was keine Antwort hat,  
bleibt vieles, was rätselhaft ist!  
Darum frag ich Gott, meinen Herrn, um Rat  
im Namen Jesu Christ.*

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.

Ich wünsche uns, liebe Gemeinde, von ganzem Herzen für unsere Lebensreise,  
dass wir so gehen wie Gott uns führt,  
dass wir ihn in jeder Lebenslage um Wegweisung bitten,  
dass wir handeln im Sinne Jesu, der der einzige Weg zum Vater, die Wahrheit und das Leben für uns ist.

Er, der gute Hirte ist immer bei uns, so dass wir nie alleine sind.

**Am 14. Juni 2026 um 10:00 Uhr in der Kirche in Heidberg findet meine Verabschiedung statt.**

Wir freuen uns Sie da begrüßen zu dürfen.

Gottes guter Segen sei mit Euch,  
um Euch zu schützen,  
um Euch zu stützen auf allen Euren Wegen

*Es grüßt Sie herzlichst  
Ihre Pfarrfamilie Margarete und Dietmar Maurer*

# Neue Gottesdienstzeiten ab Mai 2026

Der Eintritt von Pfarrer Dietmar Maurer in den Ruhestand bringt Veränderungen für unseren Kooperationsraum (Denklingen, Holpe-Morsbach und Im Oberen Wiehltal) mit sich. Da Predigende künftig meist zwei Gottesdienste pro Sonntag feiern, wurde der Predigtplan so angepasst, dass Fahrzeiten und Urlaubsphasen verlässlich bewältigt werden können.

Nach intensiven Planungsgesprächen haben wir ein Modell entwickelt, das im gesamten Kooperationsraum zu neuen Uhrzeiten und teils wechselnden Predigtstätten führt:

- **Regelmäßige Gottesdienste:** An „fast“ allen Sonntagen beginnen die Gottesdienste im Kooperationsraum einheitlich **um 11:00 Uhr**. In der Gemeinde Im Oberen Wiehltal, wo der Gottesdienst **an jedem 2. Sonntag im Monat um 09:30 Uhr** stattfindet.
- **Vierter Sonntag:** Den 4. Sonntag im Monat gestalten die Kirchengemeinden weiterhin eigenverantwortlich.
- **Fünfter Sonntag:** An jedem 5. Sonntag im Monat feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst an wechselnden Orten innerhalb des Kooperationsraums.

Zusätzlich behält jede Gemeinde die Freiheit, in eigener Verantwortung und mit eigenen Mitteln Gottesdienste zu anderen Zeitpunkten anzubieten.

Sollten Sie Fragen zu diesen Neuerungen haben, beantworten wir diese gerne im Rahmen der kommenden Gemeindeversammlung. Wir freuen uns darauf, diese neue Phase des Miteinanders mit Ihnen zu gestalten.



# Kolumna

## hält durch

Hallo ihr Lieben,

die brauchen wir auch. Hoffnung als sicheren und festen Anker; gerade im oberen Wiehltal an der Talsperre. Und in all der Verwirrung. Also ich zieh nicht um, wenn in meiner Kirche nix is. Oder vielleicht höchstens wenn mal der Bürgerbus fährt. Sonst mach ich frei und fahre Boot. Oder eine kleine Mäuseandacht mit Johanna und Bonifatia. Ihr wisst ja: Wo zwei oder drei...

Aber noch vor den Ferien geht bei mir ein ganzes Wochenende lang die Post ab. „Post abgehen“ kommt übrigens von den Postkutschen und meint, dass irgendwo – nämlich bei mir - viel los ist, gefeiert wird, eine gute Stimmung herrscht und es besonders dynamisch

und aufregend ist. Amen - so soll es sein! Also: Action mit Gemeinschaft und Musik! Sogar der Traugott kommt wieder zu mir. Dem sie vom Posaenchor schonmal hinterherreisen. Ich hab ja schon länger gesagt, dass es einfacher ist, wenn der zu uns kommt. Von wegen Öko, Synergie und so...

Das Foto kam übrigens mit der Dreiklang-Dialogpost aus meiner www-Lesergemeinde (Datenschutz!). Ganz mein Geschmack – megamäusemäßigen Dank dafür!

So, wir sehen uns – mindestens beim „Post-Abgehen“.  
Bis dahin seid behütet

*Eure Kolumna*

Monatsspruch

*Mai  
2026*

*Die Hoffnung haben wir als  
einen sicheren und festen  
Anker unserer Seele*

*Hebräer 6,19*

## Frauentreff

Der Frauentreff initiierte 2022 den Ukrainetreff, um den damals Geflüchteten Hilfen vor Ort zur Verfügung zu stellen. Anlässlich der Visitation in diesem Jahr in unserer Gemeinde, begrüßen wir zusammen mit dem Team des Ukrainetreffs die Visitatoren am 6. Mai um 17 Uhr im Gemeindehaus Bärenhardt zum gemütlichen Kaffeetrinken und gemeinsamen Austausch. Anschließend lassen wir den Abend ab 19 Uhr in der Pizzeria Da Roberta ausklingen. Um dort zu reservieren, meldet Euch bitte bei Michaela Sieler oder Kerstin Becker an.

## Frauenkreis Heidelberg

Kommende Termine:  
21.05. / 18.06. / 16.07.



## Männerkreis

**Mittwoch, 5. Mai um 19 Uhr**, Gemeindehaus Odenspiel - Offener Gesprächsabend

**Juni:** Fahrt zum Drehorgelmuseum Kempershöhe - Termin wird bekannt gegeben

**Mittwoch, 1. Juli um 19 Uhr**, Gemeindehaus Odenspiel - Offener Gesprächsabend

Wir treffen uns zum gemeinsamen Hören auf die Tageslosung und zum Austausch aktueller Themen. Besichtigungen u.ä. werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Männerkreis ist offen für interessierte Männer allen Alters und jeglicher Konfession. *Ansprechperson: Friedrich-Wilhelm Hundhausen*

# Neue Impulse für unsere Kirchengemeinden

## Gestalten Sie die Zukunft mit!

Da Pfarrer Stefan Fritsch die Kirchengemeinde Denklingen verlässt, steht im Kooperationsraum die Neubesetzung einer Pfarrstelle an. Auch wenn die rechtliche Federführung bei der Gemeinde liegt, die am längsten ohne eigenen Seelsorger ist, gehen wir diesen Weg gemeinsam: Die Entscheidung und die Erstellung des Anforderungsprofils erfolgen im engen Schulterschluss aller Presbyterien. Ihre Meinung zählt! Was wünschen Sie sich von einer neuen Pfarrperson? Welche Schwerpunkte sind Ihnen wichtig? Bringen Sie Ihre Vorstellungen direkt ein:

- **Wann?** 12. Mai, ab 18:30 Uhr
- **Wo?** Jugendheim Heidberg
- **Sie können nicht dabei sein?** Kein Problem! Teilen Sie uns Ihre Gedanken bis zum 12. Mai auf anderen Wegen mit:
- **E-Mail:** [im-oberen-wiehlthal@ekir.de](mailto:im-oberen-wiehlthal@ekir.de)
- **Telefon:** Während der Öffnungszeiten im Gemeindebüro (Telefon: 02297 / 7807)
- **Post:** Ev. Kirchengemeinde „Im Oberen Wiehlthal“, Fritz-Wieter-Str. 3, 51580 Reichshof
- **Direkt:** Einwurf in den Briefkasten am Gemeindehaus in Odenspiel.

Monatsspruch

Juni  
2026

*Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!*

*Hebräer 13,3*

# Angebote für Kinder & Jugendliche

## Jugendcafé Bärenhardt

Offener Jugendtreff  
Alter: 13-20 Jahre  
Freitags 19:00-21:45 Uhr  
Jan Kaulisch 02265-7210

## Kindergottesdienst

Anke Kaulisch 02265/7210  
Jan Kaulisch  
Jana Mattern  
Susanne Wirths

## Konfis

Vor-Konfi: s. Jungscharen  
Christine Adolphs  
0177/2248655  
Jan Weber  
02294/7069899

## Krabbelgruppe Wildbergerhütte

Alter: 0-3 Jahre  
Freitags 9:30-11:00 Uhr  
Gemeindehaus Bärenhardt  
Celina Brockerhoff 0151/51787990  
Melanie Irle 0171/3218809 und  
Stefanie Mallunat

## Minijungschar Wildbergerhütte

Alter: 4-7 Jahre  
Samstags 10:00-11:30 Uhr  
Gemeindehaus Bärenhardt  
Karina Zibirre 02763/6655

## Jungschar Bärenbande

Alter: ab 7 Jahren  
Samstags 10:00-11:30 Uhr  
Gemeindehaus Bärenhardt  
Lea Funk

## Bibelkreis

jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Jugendheim Heidberg  
**Kommende Termine: 13.05. / 10.06. / 08.07.**  
Derzeit besprechen wir den Epheserbrief. Herzliche Einladung!

## Kirchenmusik

Beauftragte für Kirchenmusik: Beate Ising 7221

# Angebote für Erwachsene

## Besuchsdienst

Gudrun Fenner-Simon  
0170/818 7253  
Anke Müller 90 97 37  
Hannelore Schür 7057  
Ralf Schumacher 7622

## Frauentreff

einmal vierteljährlich nach  
Absprache  
Gemeindehaus Odenspiel  
Michaela Sieler 90 90 84  
Kerstin Becker 80 90 462

## Kirchenchor

Montags 20:00-22:00 Uhr  
Heidi Thomas 0171/4655979  
Sabine Ufer 90 89 77

## Leiterkreis

persönliche Einladung  
Gemeindehaus Odenspiel  
Dietmar Maurer

## Jesus im Mittelpunkt

donnerstags 19:00 Uhr in un-  
geraden KW  
Heiko Schöler 90 89 72  
Jörg Weidenbrücher 90 29 87

## Bücherei

Leitung:  
Ralf Schumacher 7622

## Frauenkreis Heidelberg

monatlich donnerstags 15:00 Uhr  
Jugendheim Heidelberg  
Angelika Koch 14 09  
Gerlinde Jacob 90 94 13

## Männerkreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat  
19:30-21:00 Uhr  
Friedhelm Hundhausen 7029  
Georg Wohlfeil 7027

## Posaunenchor Heidelberg

Montags 20:00 Uhr  
Dr. Markus Müller 7648  
Heinrich Spitz 02265/990170

## Posaunenchor Odenspiel

Dienstags 19:30-21:00 Uhr  
Lothar Jacob 02294/363  
Beate Ising 7221

## Ukrainertreff

Mittwochs 17:00 - 19:00 Uhr  
Gemeindehaus Bärenhardt  
Michaela Sieler 909084  
Kerstin Becker 8090462

## Bibelkreis

jeden 2ten Mittwoch um 19 Uhr  
im Jugendheim Heidelberg  
Kontakt: Pastor Maurer  
02292-4194

# Intermezzo

## Prophet, Träumer, Zukunftsdenker Vor 225 Jahren starb der Dichter Novalis



Friedrich von Hardenberg, der sich Novalis nannte, ist vor 225 Jahren im Harz geboren und 1801 im Alter von 28 Jahren in Weißenfels an der Saale ge-

storben. Seine Romanfragmente, hymnischen Gedichte und theoretischen Schriften sollten Mut zum unbefangenen Denken machen und Entwürfe einer vom schöpferischen Geist vernünftig gestalteten, friedlichen Welt liefern. „Nach innen geht der geheimnisvolle Weg“, ließ er sein Lesepublikum wissen, „in uns oder nirgends ist die Ewigkeit mit ihren Welten, die Vergangenheit und Zukunft.“ Der dem eigenen Innern und dem Himmel zugewandte Mensch werde aber nun auch einer segensreichen politisch-gesellschaftlichen Praxis fähig, könne einen „geistvollen Staat“ und eine Frieden haltende

„Weltfamilie“ in Harmonie schaffen. Die beste Friedensstifterin könne dabei eine von innen heraus erneuerte Kirche sein. Novalis: „Keiner wird dann mehr protestieren gegen christlichen und weltlichen Zwang, denn das Wesen der Kirche wird echte Freiheit sein.“ Es überrascht kaum, dass dieser Pionier einer mystisch gefärbten neuen Geistigkeit sich eifrig an der Diskussion über die Reform der lutherischen Gesangbücher beteiligte und selbst etliche gelungene Beispiele beisteuerte. „Wenn alle untreu werden, so bleib ich dir doch treu“ ist zum Ohrwurm geworden. Die Lieder, das forderte er von Kirchenbeamten, Pastoren und Textern, müssten jedenfalls „weit lebendiger, inniger, allgemeiner und mystischer“ sein! Der frühromantische Poet Novalis, der bezaubernde Träumer, ist ein Zukunftsdenker und Prophet gewesen. „Novalis definierte Philosophie als Heimweh“, so brachte es die Dichterkollegin Ricarda Huch auf den Punkt. Sie bezog sich dabei auf einen seiner kürzesten und schönsten Sätze: „Wo gehen wir denn hin? – „Immer nach Hause.“

*Christian Feldmann*

# Von Verdoppelung, Windeln und Weltmission

**Seit 17. Januar sind Emil und Oskar gemeinsam mit Eileen und Bengt Riedel unterwegs im Leben!**



„Danke für alles Mitbeten, Drandenken und Mitfiebern! :) Wir fühlen uns getragen, versorgt, beschenkt!“, schreiben die Beiden. Und weiter: „Die Monate seit der Geburt von Emil und Oskar sind ziemlich an uns vorbei geflogen, da wir doch immer alle Hände voll zu tun haben. Den Spagat zwischen neuer Familie und unserer Arbeit als Missionare zu schaffen, fällt uns nicht immer leicht.

Missionare zu sein ist unser Beruf und unsere Berufung. Wir wünschen uns, dass Menschen Jesus und seine Liebe kennenlernen und auch, dass mehr Menschen diesen Wunsch teilen. Und gleichzeitig sind uns jetzt zwei kleine

Menschen anvertraut, die uns brauchen und denen wir die Liebe Jesu jeden Tag schenken wollen.

Wir konnten schon einige Veranstaltungen als ganze Familie besuchen und wir sind dankbar für Familie, Freunde und Gemeinde, die uns sehr dabei unterstützen.

**In den nächsten Wochen haben wir nochmal ein paar Termine.**

**Vom 23. bis 26. April 2026 sind wir bei euch Im Oberen Wiehltal in verschiedenen Kreisen sowie im Gottesdienst und sehen uns hoffentlich!**

Liebe Grüße,

*Eileen & Bengt*  
mit Emil & Oskar

## Konfirmation 2026

### Unsere Konfirmanden

Noah Gabriel Dohrmann aus Hahn  
Fine Jette Franke aus Odenspiel  
Elias Frenzel aus Meiswinkel  
Milana Köhler aus Odenspiel  
Ben Linus Pallaske aus Meiswinkel  
Aurelia Maria Ruiu aus Wildbergerhütte  
Malin Schindler aus Meiswinkel  
Luisa Schramm aus Odenspiel  
Romy Völker aus Erdingen

## Nachberufung ins Presbyterium

### Barbara Elisabeth Muñoz

*Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn. Römer 8, 38-39*

Liebe Gemeindemitglieder,  
für alle, die mich vielleicht noch nicht gut kennen: Mein Name ist Barbara Elisabeth Muñoz. Ich wohne mit meinem Mann in Brüchermühle. Nachdem mein Sohn und meine Tochter flügge geworden sind, habe ich die ‚freie‘ Zeit für ein Theologiestudium bis zum Bachelor genutzt. Seit Juli 2024 arbeite ich nun schon im Gemeindebüro des IOW mit

Kerstin Becker zusammen und habe mich hierher umgemeinden lassen. Danke, dass Sie als Gemeinde mich so warmherzig aufgenommen haben.

Nun wurde ich als Presbyterin nachberufen. Ich freue mich auf die Herausforderung und werde mein Bestes geben. Wenn auch sicher manche Entscheidung schwer werden und nicht volle Zustimmung finden wird, will ich sie doch immer für die Gemeinde treffen, denn ich bin gewiss, dass das IOW fest in der Hand Gottes liegt.

Herzlichen Dank für Ihre Fürbitte und Ihre Unterstützung.

*Ihre Barbara Elisabeth Muñoz*

# Paul Gerhardt

## Auf, auf, mein Herz mit Freuden

Wann haben Sie sich mal so richtig von Herzen gefreut? Momente der Freude sind kostbar. Denn sie geben mir Kraft, auch die dunklen Seiten des Lebens zu bestehen. In einem psychologischen Wörterbuch steht: „In der Freude werden Dinge, Personen und Situationen als Geschenk erlebt.“ Ich kann es mir also nicht erarbeiten, dass ich mich freue. Aber ich kann mich für Dinge öffnen, die mir Freude machen.

Paul Gerhardt (1607–1676) öffnet mit vielen seiner Lieder ein Fenster für die Freude. Mit seinem Osterlied „Auf, auf, mein Herz mit Freuden“ (eg 112) lenkt der Liederdichter meine Gedanken und Gefühle auf die Osterbotschaft. Und die Osterbotschaft ist eine absolute Freudenbotschaft. Denn das Unvorstellbare ist geschehen: Jesus, der so viel hat leiden müssen, der qualvoll am Kreuz gestorben ist – Jesus ist von den Toten auferstanden!

Freude hat das gesamte Leben von Jesus aus Nazareth bestimmt. Deshalb hat man auch die Lebensbeschreibungen von Jesus „Evangelium“ genannt: „Frohe Botschaft“. Die Osterfreude aber ist eine besondere Freude. Denn die Osterfreude ist der Grund für alle Freude, die mit Jesus zusammenhängt. Seit der Auferstehung Jesu von den Toten ist all das, was Jesus

vorher getan hat, in einer besonderen Weise beglaubigt – in göttlicher Weise. Die von Jesus ausgehende Freude kennt keine Grenzen. Sie setzt sich durch – bis heute. Denn mit Jesu Auferstehung hat auch für mich die große Wende stattgefunden. Nicht die lebensfeindlichen Mächte, die einem ungeheurer zusetzen können, behalten die Oberhand, sondern das Leben. Nicht Krankheit, Einsamkeit, Versagen, eigene Schuld und Tod behalten das Sagen über mich, sondern der auferstandene Jesus Christus. So bezeugt es die Bibel, die Frohe Botschaft. Davon war auch Paul Gerhardt überzeugt.

*Reinhard Ellsel*

Porträt des Liederdichters Paul Gerhardt (Ölgemälde des Malers Wassili Jeremejew, 2000)



# Hinausposaunt

**felsenfest** wandelbar zukünftig

Nach unserem zuversichtlichen Start ins Jahr ging es mit der Verheißung Gottes in der Jahreslosung weiter. „Sie ist ein zentrales biblisches Versprechen der Hoffnung und Erneuerung, das Trost in Zeiten von Umbrüchen bietet und für eine tiefgreifende Wandlung zum Guten steht - für Gottes schöpferische Kraft, die Altes verwandelt.“ Das weiß sogar die KI!  
Auf unserem Weg hatten wir im Kanzeltausch im Februar unsere erste intensivere Begegnung mit Gemeindeferent Jan Weber aus



unserer Kooperationsgemeinde Holpe-Morsbach. In Wüstenzeit und Heiligkeit waren die Gemeinde und wir mit ihm und Playmobilfiguren anschaulich unterwegs. Das war ein sehr erfrischender Gottesdienst! Jan Weber begleitet seit Herbst letzten Jahres unsere Jugendlichen zur Konfirmation Ende Mai. Dann werden wir musikalisch wieder dabei sein.

Nach Uhrumstellung im März waren wir bereit für den Ostermorgen. Im Anschluss an eine beeindruckende Einstimmung in die Nacht des Karsamstags „rockten“ wir die Wildberger Kapelle mit Jens Uhlenhoffs „Er ist erstanden, Halleluja“! Auch dieser Gottesdienst



mit unserer Prädikantin Gudrun Fenner-Simon hat uns zum Auftakt unseres traditionellen Osterblasens Freude bereitet. Zum Abschluss frühstückten wir im Imbiss auf der Hütte ausgiebig und hatten insgesamt einen schönen Ostertag – Gott sei Dank dafür!

Nach Beseitigung der Unstimmigkeiten und Anfrage von Pfr. Maurer werden wir auch den Visitationsgottesdienst in Odenspiel musikalisch mitgestalten.

Jetzt geht es auf die Zielgerade für die Vorbereitung unserer „Orgel-, Chor- und Posaumentage“. Wir feiern mit der Engelszahl 444!

**Freitag, 3. Juli 2026 um 18 Uhr**

Orgelvesper Musik & Kunst  
Kirchenmusikdirektor Traugott Fünfgeld an unserer 4jährigen Woehl-Engelorgel mit Impuls der Restauratoren der Kalker Werkstätten zur 320 Jahre alten Bergischen Trinität.  
Anschließend Gemeinschaft bei Gebäck und Getränk.

**Samstag, 4. Juli 2026 von 10 Uhr bis 16 Uhr**

Bläser- und Sängerwerkstatt  
In Kirche und Gemeindehaus proben Bläser und Sänger mit Traugott und Gesine Fünfgeld



**Sonntag, 5. Juli 2026 um 11 Uhr**

Musikalischer Festgottesdienst zum Posaumentag  
120 Jahre Posaunenchor Odenspiel  
„Inmitten von Leben – immer neu“  
Ehepaar Fünfgeld, Bläser, Sänger und Pfarrer i.R. Heiner Karnstein  
Anschließend Gemeinschaft mit Imbiss und Café im Gemeindehaus

Herzliche Einladung für Gemeinde und Gäste, Bläser und Sänger!

*Beate Ising*

# Odenspieler Orgelmusik

Nach dem in der Presse viel beachteten schön leuchtenden Morgenstern am Beginn des Jahres musizierte in der Orgelvesper zum Freuden Sonntag Lätare unsere Kreiskantorin Dr. Annetarie Sirrenberg von Präludium bis Pop. Auch hier kam bei den Zuhörern Begeisterung auf! Der geistliche Impuls zum Wochenlied „Korn, das in die Erde in den Tod versinkt“ – einem europäischen Jubiläumslied – wurde ebenso eindrucksvoll wahrgenommen.

Wenig später musizierte Johannes Meyer, Kirchenmusiker der Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen, vertretungsweise erstmals in Odenspiel. Er bemerkte, dass man sich an unserer Orgel gleich wohlfühlen könne und versprach wiederzukommen.

So oder so kommt die Odenspieler Orgel rum...

*Beate Ising*



**22. Mai 2026 um 18 Uhr**

**„Leben – Tod – Auferstehung“**

Johannes Klüser musiziert in der österlichen Freudenzeit

**3. Juli 2026 um 18 Uhr**

**„Musik & Kunst“**

Kirchenmusikdirektor Traugott Fünfgeld und die Orgel machen den Auftakt der „Orgel-, Chor- und Posaunentage“. Mit einem künstlerischen Impuls zur „Bergischen Trinität“ sind auch die Restauratoren der Kalker Werkstätten dabei.



Monatsspruch

*Juli  
2026*

*Es ströme aber das Recht  
wie Wasser und die Ge-  
rechtigkeit wie ein nie ver-  
siegender Bach.*

*Amos 5,24*

# *Kirchenmusik und Presbyterium*

## **oder „Wer sich der Musik erkiest (zuwendet), hat ein himmlisch Werk gewonnen (Martin Luther)“**

Nachdem das Presbyterium im vergangenen Sommer bedauerlicherweise durch eine nicht abgestimmte Räumungsaktion nahezu die gesamten Noten des Kirchenchores – nur ein kleiner Teil konnte aus der Mülltonne gerettet werden – irrtümlich vernichtet hatte, konnte nun unter Moderation von Superintendent Michael Braun eine gemeinsame Lösung erarbeitet werden.

Da die Wiederbeschaffung der spezifischen Chorsätze durch die Gemeindeleitung nach deren zwischenzeitlichen Erkenntnissen fachlich nicht möglich war, übernimmt der Kirchenchor diese Aufgabe nun dankenswerterweise selbst. Das Presbyterium stellt die notwendigen Finanzmittel selbstverständlich zur Verfügung. Glücklicherweise erleichtern privat gelagerte Notenexemplare den angestrebten, zumindest teilweisen Wiederaufbau des Bestands in Abstimmung (Beschaffung von Li-

zenzen) mit den Verlagen. Ein anderer, abschließbarer Aufbewahrungsschrank für die Noten und Chormaterialien wurde vom Presbyterium zur Verfügung gestellt.

Aus Betroffenheit kam es insoweit beim Gemeindefest in Heidberg zu einem entsprechenden Statement des Posaunenchores Odenspiel, das durch dessen Leiter Lothar Jacob verlesen wurde. Es wurde hierin um Aufarbeitung geworben, damit zerstörtes Vertrauen und zerbrochene Beziehungen geheilt werden können. Dies führte zu einem deutlich angespannten Verhältnis zwischen Pfarrer Dietmar Maurer und Lothar Jacob.

In den folgenden Monaten verzögerte sich eine konstruktive Lösung des Problems trotz entsprechender Zusagen des Presbyteriums.

Auf Initiative der verantwortlichen Mitarbeiter im Bereich Kirchenmusik (Beate Ising, Kirchenmusikbeauftragte; Lothar Jacob, Leiter Posaunenchor Odenspiel; Sabine Ufer, Vorsitzende Kirchenchor Odenspiel) kam es vor Ostern zu diversen Gesprächen unter Beteiligung des Superintendenten Michael Braun. Unter seiner Moderation trafen sich die o.g. Personen dann zu einem offenen Austausch in verschiedenen Zusammensetzungen mit René Semmler (1. Vorsitzender des Presbyteriums) und Pfarrer Dietmar Maurer.

In diesen Gesprächen konnte gemeinsam Fehlverhalten im Hinblick auf das Gemeindefest eingeräumt und nach Gebet ausgeräumt und vergeben werden. Lothar Jacob und Dietmar Maurer reichten sich zum Abschluss geschwisterlich die Hand.

Michael Braun wies darauf hin, wie wichtig es für die Zukunft sei, kontinuierlich miteinander im Gespräch zu bleiben und das Gesprochene in die Tat umzusetzen. René Semmler bot an, ein Mitglied aus den Chören wieder direkt in die Arbeit des Presbyteriums einzubinden.

Alle Beteiligten betonten die Wichtigkeit eines kontinuierlichen Dialogs und des daraus resultierenden Handelns, um das Gemeindeleben im christlichen Sinne gemeinsam zu gestalten.

*Kirchenmusik & Presbyterium*

# Holper Marktandachten

Holpe -  
Morsbach

## Musik - Impuls - Segen

jeweils um 10:30 Uhr in der Evangelischen Kirche Holpe

- |                 |                                  |
|-----------------|----------------------------------|
| <b>18. Mai</b>  | Maria, Himmelskönigin und Mutter |
| <b>15. Juni</b> | Sommerweihnacht – beste Zeit     |
| <b>6. Juli</b>  | Bremer Stadtmusikanten           |

Gestaltet von Johannes Klüser an der Kreienbrink-Orgel  
und Gudrun Fenner-Simon

Denklingen

# Gemeinde Grillfest

auf dem Kirchplatz der Ev. Kirche Denklingen

Am Samstag, 11. Juli, ab 16:00 Uhr  
Leckerer Essen vom Grill, Hüpfburg, Kistenklettern,  
Kinderschminken, Tattoos, Spiel und Spaß für die  
ganze Familie ...und vieles mehr!

**Wir freuen uns auf Euch!**



# Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

Liebe Kinder,

wir laden euch ganz herzlich ein, jeden Sonntag von 10:00 bis 11:00 Uhr im Jugendheim Heidelberg gemeinsam Kindergottesdienst zu erleben. In freundlicher Gemeinschaft entdecken wir spannende Geschichten aus dem Alten und dem Neuen Testament, beten miteinander und singen fröhliche Lieder.

Unsere Stunden enthalten außerdem passende kreative Bastelaktionen und bewegungsreiche Spiele, die zur biblischen Geschichte abgestimmt sind. Besonders viel Wert legen wir darauf, dass sich jedes Kind willkommen fühlt, seine eigenen Fragen stellen kann und jeder die Möglichkeit hat, sich einzubringen.

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr auch eure Ideen, Lieblingslieder oder Vorschläge für Spiele einbringen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch Kindergottesdienst zu feiern. Kommt einfach vorbei – wir freuen uns sehr auf euch!

*Mit herzlichen Grüßen  
Anke Kaulisch und Euer  
Kindergottesdienst-Team*

*Die nächsten  
Termine von 10:00  
bis 11:00 Uhr  
im Jugendheim  
Heidelberg:*

19.04.2026  
26.04.2026  
03.05.2026  
10.05.2026  
17.05.2026  
24.05.2026  
31.05.2026  
07.06.2026  
14.06.2026  
21.06.2026  
28.06.2026  
05.07.2026  
12.07.2026  
19.07.2026

# Herzlichen Glückwunsch

## Mai

- 12.05. Inge Köster, Odenspiel, 81
- 14.05. Rudi Seynsche, Wildbergerhütte, 83
- 16.05. Christa Heinze, Nosbach, 80
- 18.05. Rosemarie Leienbach, Hardt, 90
- 20.05. Erika Haas, Hespert, 92
- 24.05. Günter Maschler, Hahn, 90
- 27.05. Hiltrud Becker, Eichholz, 79
- 31.05. Friedrich-Wilh. Hundhausen, Erdingen, 82

## Juni

- 01.06. Gisela Seynsche, Wildbergerhütte, 80
- 10.06. Irmgard Schneider, Heidberg, 87
- 12.06. Ruth Jacob, Hahn, 95

## Juli

- 01.07. Joachim Prübusch, Hahnenseifen, 77
- 05.07. Horst Effenberg, Wildbergerhütte, 90
- 06.07. Brunhilde Friedrichs, Dreschhausen, 84
- 08.07. Wilfried Krumpholz, Wildbergerhütte, 87
- 10.07. Werner Nürnberg, Wildbergerhütte, 89
- 14.07. Inge Köster, Lüsberg, 88
- 26.07. Käthe Klytta, Wildbergerhütte, 89

## Impressum

**Herausgeber:** Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal, Fritz-Wieter-Straße 3, 51580 Reichshof-Odenspiel, Tel. 02297 7807

**Redaktion:** Kerstin Becker, Beate Ising, René Semmler

**V.i.S.d.P.:** Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

**Konto:** IBAN DE 98 384 621 35 730 411 4023

**Satz:** claus&friends, Christoph Claus | **Auflage:** 1.700 Exemplare

**Nächste Ausgabe erscheint am** 02.08.2026 | **Redaktionsschluss:** 10.07.2026

## Hier erreichen Sie uns

### GEMEINDEBÜRO

Kerstin Becker, Barbara Muñoz  
Fritz-Wieter-Str. 3, Odenspiel  
Tel. 02297 / 7807  
im-oberen-wiehltal@ekir.de  
www.ev-imoberenwiehltal.de  
Montag 17:00 - 18:30 Uhr  
Donnerstag 9:30 - 11:00 Uhr

### PFARRER

Dietmar Maurer  
Tel. 02292 / 4194  
dietmarmarius.maurer@ekir.de  
Pfarrer Maurer ist in der Regel  
während der Öffnungszeiten des  
Gemeindebüros im Gemeindehaus  
Odenspiel persönlich erreichbar.

### PRESBYTERIUM

Almut Hagemann 0170 / 9032494  
Dietmar Maurer 02292 / 4194  
Wolfgang Müller 02297 / 1891  
Heiko Schöler 02297 / 908972  
René Semmler 0170 / 8102067  
Hartmut Sterzenbach 02297 / 1851

# Unsere Gottesdienste

Odenspiel

Heidelberg

Kooperationsraum

## Mai 2026

<b>So, 03.05.</b> Kantate	Maurer 10:00 Uhr, PC Odensp.		
<b>So, 10.05.</b> Rogate		Visitationsteam 10:00 Uhr	
<b>Do, 14.05.</b> Himmelfahrt			Engelbert 11:00 Uhr, Morsbach
<b>So, 17.05.</b> Exaudi	Engelbert 11:00 Uhr		
<b>So, 24.05.</b> Pfingstsonntag			Kunz 11:00 Uhr, Denklingen
<b>So, 25.05.</b> Pfingstmontag			Weber (Ökumene) 11:00 Uhr, Kath. Kirche Morsbach
<b>So, 31.05.</b> Trinitatis	Weber 10:00 Uhr, Konfirmation		

## Juni 2026

<b>So, 07.06.</b> 1. So. n. Trinitatis	Fritsch 11:00 Uhr		
<b>So, 14.06.</b> 2. So. n. Trinitatis		Maurer Verabschiedung tuba mirum 10:00 Uhr	
<b>So, 21.06.</b> 3. So. n. Trinitatis	Karthäuser 11:00 Uhr		
<b>So, 28.06.</b> 4. So. n. Trinitatis		Fenner-Simon 11:00 Uhr	

## Juli 2026

<b>So, 05.07.</b> 5. So. n. Trinitatis	Karnstein Posaumentag 11:00 Uhr		
<b>So, 12.07.</b> 6. So. n. Trinitatis		Fritsch 09:30 Uhr	
<b>So, 19.07.</b> 7. So. n. Trinitatis	Karthäuser 11:00 Uhr		
<b>So, 26.07.</b> 8. So. n. Trinitatis		Fenner-Simon 11:00 Uhr	Nach jedem Gottesdienst Kirchcafé Nach jedem Heidberger Gottesdienst Bücherei

## August 2026

<b>So, 02.08.</b> 9. So. n. Trinitatis	Fenner-Simon 11:00 Uhr		A = Abendmahl KC = Kirchenchor PC = Posaunenchor
---	---------------------------	--	--